

Die Brunchs der Gesundheitsförderung

Raum für Austausch und Diskussion

Nächster Brunch:

Donnerstag, 17. September 2026, 9 bis 11 Uhr

Glücksspiel und Geldspiele: verstehen, vorbeugen, handeln

L'Atelier, Place de Notre-Dame 16, 1700 Freiburg

Anmeldung bis am 11. September 2026: [Link](#)



ETAT DE FRIBOURG
STAAT FREIBURG

Service de la santé publique SSP
Amt für Gesundheit GesA



Die Brunchs der Gesundheitsförderung

Ein Projekt der kantonalen Strategie für Gesundheitsförderung und Prävention des Kantons Freiburg

Die Brunchs der Gesundheitsförderung haben zum Ziel, einen gemütlichen Raum für Informations- und Erfahrungsaustausch, Diskussionen und Überlegungen zu schaffen. Ausserdem erhöhen sie die Sichtbarkeit der bestehenden Aktionen und begünstigen die Entwicklung einer gemeinsamen Vision. Die geplanten Themen und Interventionen werden in enger Zusammenarbeit mit den im Bereich der Gesundheitsförderung aktiven Partnerinnen und Partnern vorbereitet.

Der Brunch vom 17. September 2026 widmet sich dem Thema **Glücksspiel und Geldspiele** (Lotterien, Sportwetten, Casinos, Online-Spiele usw.) in der Schweiz. Viele betrachten das Glücksspiel als eine alltägliche und risikofreie Praxis. Allerdings hat ein Teil der Bevölkerung aufgrund des Glücksspiels mit Schwierigkeiten zu kämpfen. In Zusammenarbeit mit dem Groupement Romand d'Études des Addictions (GREA), Caritas Freiburg und REPER bietet Ihnen dieser Brunch die Möglichkeit, mehr über dieses Thema zu erfahren und konkrete Hilfsangebote für betroffene Personen kennenzulernen.

Jugendliche sind eine besonders gefährdete Gruppe. Vom spielerischen oder sozialen Aspekt angezogen sowie von Onlinewerbung und Influencern beeinflusst, entdecken sie Glücksspiele oft schon sehr früh. Da sich ihr Gehirn noch in der Entwicklung befindet, kann diese frühe Exposition das Risiko für problematisches Verhalten erhöhen.

Programm und Thema des Brunchs

17. September 2026
9 bis 11 Uhr

L'Atelier
Place de Notre-Dame 16
1700 Freiburg

Glücksspiel und Geldspiele: verstehen, vorbeugen, handeln

Der Brunch wird die Mechanismen der Anziehungskraft und Abhängigkeit von Glücksspielen thematisieren und einen Austausch über geeignete Präventionsansätze, insbesondere für junge Menschen, ermöglichen. Ebenfalls werden die im Kanton verfügbaren Ressourcen für Familien, Fachleute und die breite Öffentlichkeit sichtbar gemacht.

Das interkantonale Programm zur Bekämpfung der Spielsucht (PILDJ), vertreten durch Léonard Dinkel, Koordinator des PILDJ, wird einen Überblick über die Problematik in der Schweiz und die Massnahmen zur Verringerung der Spielprobleme in der Westschweiz geben.

Der Verein REPER, vertreten durch Antoine Bays, Spezialist für Verhaltenssuchte, wird die Umsetzung bestimmter Präventionsmassnahmen in der Praxis veranschaulichen.

Caritas Freiburg wird dank der Mitwirkung von Joëlle Renevey, Leiterin des Dienstes für Schuldenverwaltung und Entschuldung, die Arbeit mit Auszubildenden im Kanton Freiburg vorstellen.

Die Vorträge werden in französischer Sprache gehalten.

Während des Austauschs kann sich jede/r in ihrer/seiner Sprache äussern.

Anmeldung bis am 11. September 2026

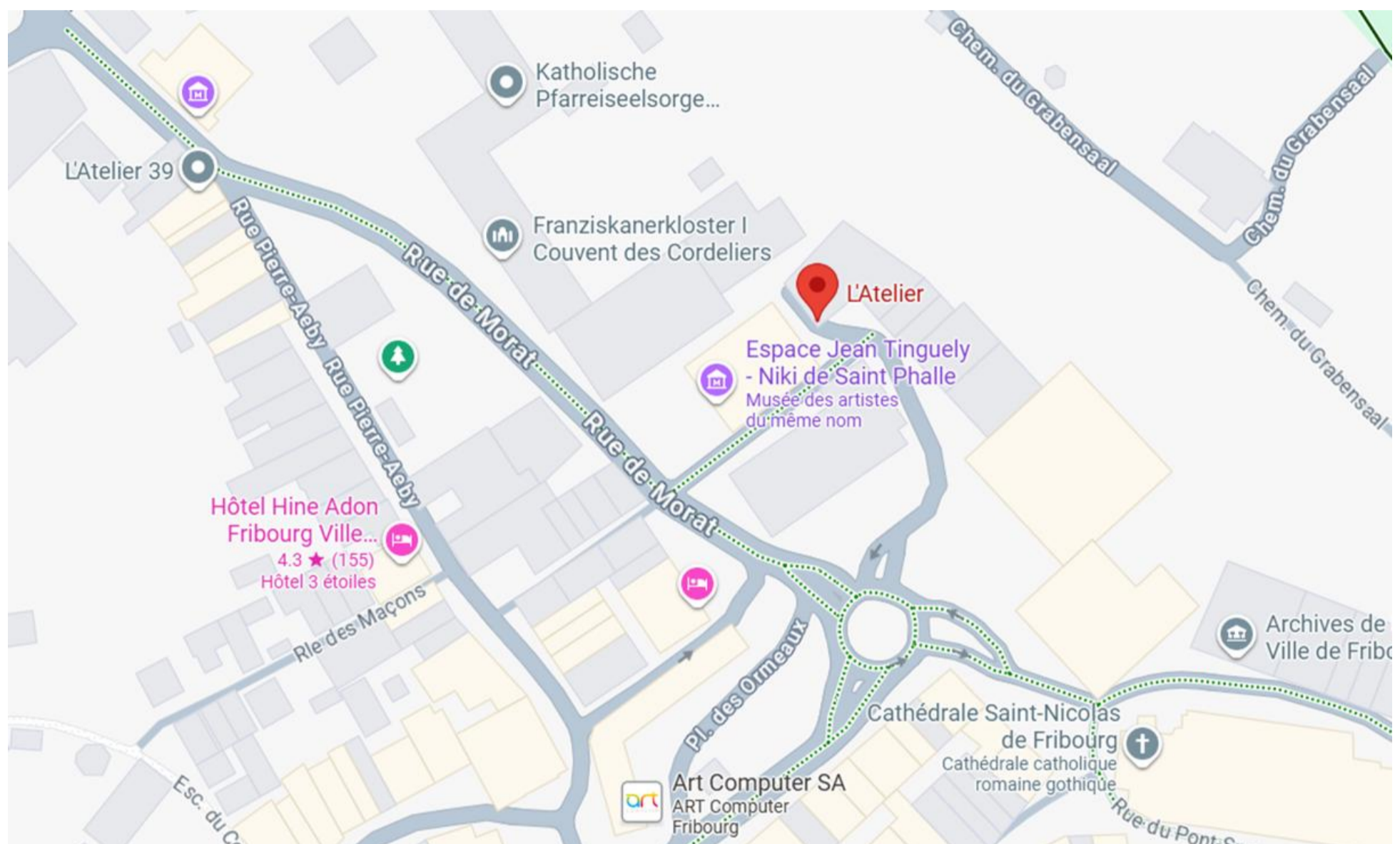
Die Brunchs richten sich an ein breites Publikum: Alle interessierten Personen sind willkommen, die Teilnahme ist **gratis**.

Da die Teilnahmeplätze begrenzt sind, bitten wir Sie, sich fristgerecht anzumelden. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt.

Kontakt bei Fragen: Amt für Gesundheit: 026 305 29 13 oder petitsdejeuners.santepublique@fr.ch.

Wenn Sie ein Diskussionsthema für einen nächsten Brunch vorschlagen möchten, kontaktieren Sie uns bitte über die folgende E-Mail-Adresse: petitsdejeuners.santepublique@fr.ch.

Lageplan



Es stehen keine Parkplätze zur Verfügung. Wir empfehlen die Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel.



ETAT DE FRIBOURG
STAAT FREIBURG

Direction de la santé et des affaires sociales DSAS
Direktion für Gesundheit und Soziales GSD